

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	46 (1973)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Veranstaltungen am Genfersee

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

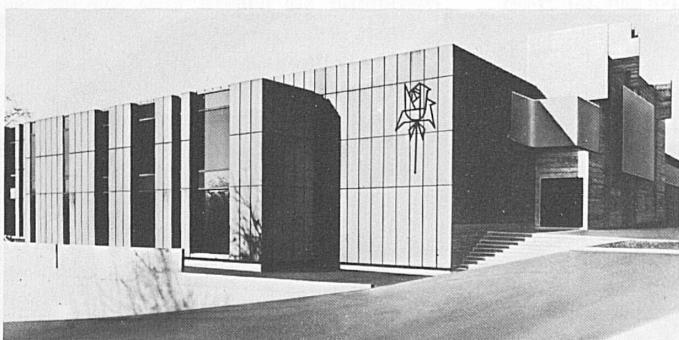
**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERANSTALTUNGEN AM GENFERSEE

## DAS NEUE KONGRESSHAUS VON MONTREUX

Am 26. April weiht der waadtländische Kur- und Kongressort Montreux, anlässlich der Eröffnungsgala des Internationalen Fernsehwettbewerbs um die «Goldene Rose von Montreux», sein neues Kongresshaus ein, das in der relativ kurzen Bauzeit von anderthalb Jahren errichtet worden ist. Hauptmerkmal ist die vollständige Flexibilität – die ganze Fläche von 6000 Quadratmetern kann sowohl für Kongresse, für Konzerte, Ballveranstaltungen und Bankette als auch für Ausstellungen eingerichtet werden. Die eigentlichen Kongressräume umfassen Säle für bis zu 2000 Personen; für Aufführungen liegen die zusammenlegbare Bühne und Tanzpiste auf fahrbaren Unterlagen einsatzbereit. Drei von den vier Stockwerken sind mit Lastwagen befahrbar, was für den Transport von Ausstellungsmaterial von besonderer Bedeutung ist. Selbstverständlich sind hier auch die audiovisuellen Hilfsmittel, Übersetzungsanlagen, Möglichkeiten zur Einrichtung von Direktübertragungssystemen, Eidophor und visuelle Personensuchanlagen vorhanden. Das neue Haus wird dem Kongrestourismus in Montreux bedeutsame Impulse geben, um so mehr als die Stadt den Vorteil bietet, von den vorhandenen 5000 Hotelbetten deren 1500 im nahen Umkreis von 5 bis 10 Gehminuten vom Kongresshaus und dazu noch weitere Konferenzräume offerieren zu können.



## DIE «GOLDFENE ROSE VON MONTREUX»

Unter dem Patronat der Union der Europäischen Rundfunkorganisationen (UER) wird gemeinsam von der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) und der Stadt Montreux vom 26. April bis 3. Mai im Hotel Montreux-Palace der 13. Internationale Wettbewerb für Unterhaltungssendungen im Fernsehen durchgeführt. Der «Goldenene Rose», die mit einem Barpreis von 10000 Schweizerfranken verbunden ist, schliessen sich, als Preise für die zweit- und die drittklassierte Sendung, wie üblich die «Silberne» und die «Bronzene Rose von Montreux» an. Zweck dieser von weltweitem Ansehen getragenen Veranstaltung ist die Förderung des internationalen Programmaustausches und die Anregung zur Schaffung von Originalwerken. Ein Spezialpreis der Stadt Montreux wird dem lustigsten Werk zuerkannt, und ein Preisgericht von akkreditierten Journalisten entscheidet über die Verleihung des traditionellen Preises der Presse. Eine begrenzte Anzahl von Werken, die sich besonders durch neue Formen auszeichnen, werden außer Konkurrenz zur Vorführung gelangen.

## INTERNATIONALES CHORTREFFEN IN MONTREUX

Ein kleines Jubiläum: Zum zehntenmal bietet Montreux Chorvereinigungen, die sich am Gestade des Genfersees zum Internationalen Chortreffen einfinden, seine bewährte Gastfreundschaft. Vom 10. bis 14. April stellen sich 24 20 Chöre in der Salle des Remparts von La Tour-de-Peilz zum Wettsingen: 8 gemischte Chöre, 4 Männer- und 8 Kinderchöre; sie kommen aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, Ungarn, Kanada und der Schweiz. Den

«Preis der Stadt Montreux» im Betrag von 4000 Franken gewinnt der von der dreiköpfigen Jury als bester gewertete Chor, einen Preis von 1000 Franken der vom Publikum als dessen würdig befundene Chor. Außerdem ist, als Neuerung für dieses 10. Chortreffen, ein besonders bewerteter Jubiläumspreis von 1200 Franken für den Vortrag eines von der Veranstaltungsleitung bestimmten Chorwerkes ausgesetzt, das dann am Schlussabend, bei Anlass der Preisverteilung im Kongresshaus, wo auch ein Blasorchester mitwirkt, als Gesamchor aufgeführt werden soll. Das nun bereits zur Tradition gewordene musikalische Rendezvous am Genfersee steht unter dem Patronat der städtischen Behörden von Montreux; die künstlerische Leitung liegt in der Hand von Paul-André Gaillard, Professor am Konservatorium Lausanne.

## MUSIKALISCHE FESTZEIT IN LAUSANNE

Die 18. Internationalen Festspielwochen in Lausanne, die am 4. Mai mit der Uraufführung von Frank Martins «Requiem» unter der Leitung des Komponisten in der Kathedrale beginnen und bis 3. Juni, vornehmlich im Théâtre de Beaulieu, 11 Konzerte, 5 Opernaufführungen und 8 Ballettabende darbieten, versprechen ihre Vorgängerinnen noch zu übertreffen. Gewähr dafür bieten Solistennamen wie Isaac Stern, Nathan Milstein, Igor Oistrakh, Pinchas Zukerman (Violine), Arthur Rubinstein, Géza Anda (Klavier) und Dirigentenprominenz wie Wolfgang Sawallisch, Jean Martinon, Erich Leinsdorf und Karl Richter. In die orchesterlichen Aufgaben teilen sich das Orchestre de la Suisse romande, das English Chamber Orchestra, das Orchestre national de l'ORTF und das Kammerorchester Lausanne. Nach den von der Belgrader Oper aufgeführten russischen Bühnenwerken «Iwan der Schreckliche» (Rimsky-Korsakow), «Die Liebe zu den drei Orangen» (Prokofjew), «Eugen Onegin» (Tschaikowsky) und «Boris Godunow» (Mussorgsky) gelangt Benjamin Brittens «Billy Budd» durch die Welsh National Opera zu schweizerischer Erstaufführung. An den Ballettabenden treten das Théâtre de Silence, das London Festival Ballet, die Ballets Félix Blaska, das Zürcher Opernensemble mit Rudolf Nurejew und das Ballet Folklorico de Mexico auf. Außerdem wird man am 4. Mai neben der genannten Frank-Martin-Uraufführung die B-Dur-Messe von Schubert, am 8. Mai eine exquisite «Jazzparade 1973» und am 10. Mai unter Sawallisch als Rarität Schumanns weltliches Oratorium «Das Paradies und die Peri» hören.

## MORGES IM ZEICHEN DER TULPE

Zum drittenmal lädt Morges zu seinem originellen Tulpenfest, das vom 15. April bis 15. Mai das waadtländische Genferseestädtchen im Zeichen der Tulpe prangen lässt. Zu den 40 000 bereits in der Erde vorhandenen Pflanzen haben die Initianten weitere 67 000 Tulpen, 55 000 Muskatien, 6000 Narzissen und 1000 Hyazinthen neu eingepflanzt. Die Anlagen weisen dieses Jahr eine noch reichere Vielfalt an Formen und Gestaltung auf, und zum erstenmal wird man der Varietät «Morges-la-Coquette» begegnen. Der Parc de l'Indépendance und die Freiluftausstellung sind bei freiem Eintritt zugänglich, und jeden Sonntag bietet sich Gelegenheit, einem Konzert beizuwohnen.

## DICHTEREHRUNG IN MORGES

Morges gedenkt in den Tagen vom 27. April bis 25. Mai seines berühmten Mitbürgers René Morax, dessen Geburtstag sich am 11. Mai zum hundertsten Mal jährt. René Morax hat sich als Dichter und als Hauptinitiant und Begründer des für das Kulturleben der romanischen Schweiz bedeutsam gewordenen Théâtre du Jorat in Mézières bei Lausanne einen unvergessenen Namen gemacht. Für dieses Theater, das am 7. Mai 1906 mit der Uraufführung seines von Gustave Doret vertonten Dramas «Henriette» eröffnet wurde, hat er eine Reihe von Bühnenwerken geschaffen, die nicht zuletzt auch durch die Musik von Doret und Arthur Honegger ihre Ausstrahlung weit über regionale Bereiche gefunden haben. Wir denken an die fünfaktige Legende «Aliénor» (1910), die Dramen «Tell» (1914), «Davel» (1922) und «La Servante d'Evolène» (1937) von Doret oder an den dramatischen Psalm «Le Roi David» (1921), das biblische Drama «Judith» (1925) von Honegger. Zu

# INFORMATIONS DE L'ONST SVZ - NACHRICHTEN

grosser Popularität ist vor allem die auf echten Volkston gestimmte «Fête des Vignerons» von Morax und Doret aus dem Jahre 1905 gelangt, aus der an der René-Morax-Feier in Morges einige Stücke zur Aufführung gelangen. Das Programm dieser Gedenkfeier sieht für den 27. und 28. April im Theater die Wiedergabe von «L'Esprit du Mal» durch die Jeunes Patriotes und am 10. und 11. Mai (sowie dann auch am 17./18. und am 24./25. Mai) Aufführungen von «Le Roi Cerf» und «Les quatre Doigts et le Pouce» durch das Théâtre des Trois P'tits Tours vor. Zwei Konzertabende (am 12. und am 19. Mai) bringen Partien aus den Bühnenwerken «Davel», «Tell», «La Lampe d'Argile», «Judith» und «Le Roi David», aufgeführt durch die Jeune Helvétie, den Gemischten Chor, den Schülerchor und das Orchester von Morges, und in Uraufführung wird man eine «Suite chorale» (a cappella) von Heinrich Sutermeister zu hören bekommen.

## GENF - INTERNATIONALER WELTKONGRESS FÜR PUBLIC RELATIONS

Alle drei Jahre organisiert die im Jahre 1955 gegründete Internationale Public-Relations-Vereinigung, die gegenwärtig ungefähr 350 Mitglieder aus 45 Ländern umfasst, ihren internationalen Kongress. Nachdem der erste Kongress 1958 in Brüssel die Verfassung der Vereinigung ausgearbeitet hatte, in Venedig 1961 dann der Ehrenkodex aufgestellt, in Athen 1965 die ethischen Grundsätze der Public Relations festgelegt und die weiteren Kongresse in Montreal (1964), Rio de Janeiro (1967) und Tel Aviv (1970) durchgeführt worden waren, ist für den diesjährigen 6. Weltkongress für Public Relations nun Genf, wo sich der Hauptsitz der Vereinigung befindet, bestimmt worden. Mit der Organisation des Kongresses, der vom 16. bis 19. April abgehalten wird, wurde die Schweizerische Public-Relations-Gesellschaft betraut. Als «Kongress à la carte» bietet er ein geteiltes Programm, das den einzelnen Gruppen Besuche von Arbeitsstätten, Aussprachen mit internationalen Organisationen auf den Gebieten von Arbeit, Gesundheit, Technologie, Jugend, Erziehung, Wirtschaft, Religion usw. ermöglicht. Auch eine Ausstellung sowie der Film sind in das Kongresspensum eingebaut, und der Abschluss bildet in vier Gruppen Diskussionen über die Ergebnisse der Tagungsarbeit und deren Auswertung für die Praktiker der Public Relations.

## GENF: GROSSES KATZENMEETING

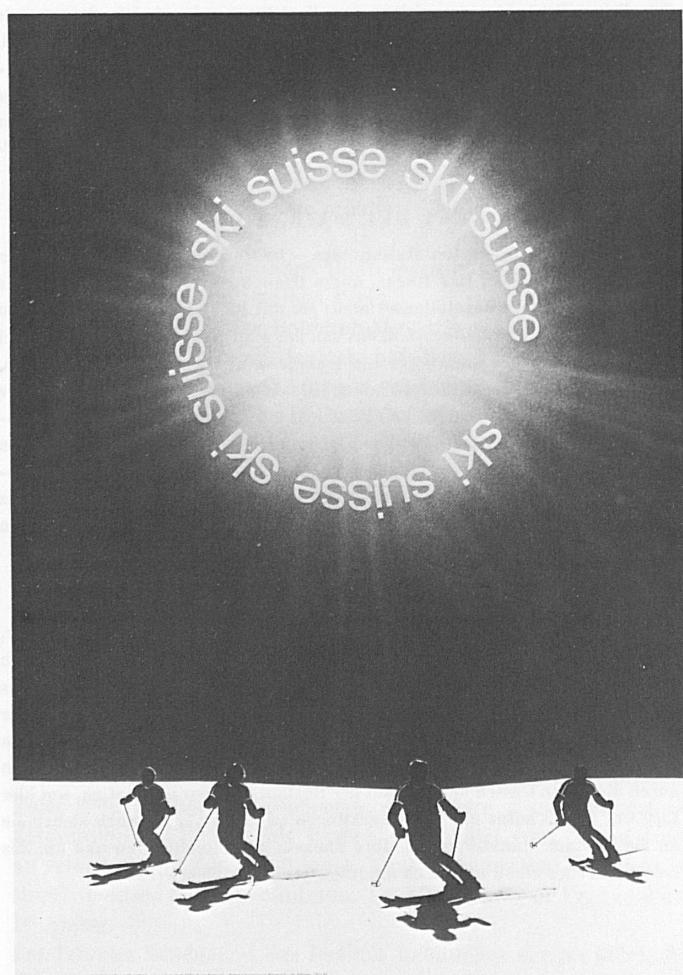
Etwa 300 Rassentiere werden am Wochenende vom 14./15. April in der Internationalen Katzenausstellung in Genf zu Gast sein – Lang- und Kurzhaarkatzen, darunter die schönsten Tiere Europas. Wer sich nicht persönlich zu diesem reizvollen Katzenmeeting einfinden kann, dem wird die Television einen sichtbaren Begriff davon ins Haus bringen. Als Neuerung werden an dieser Ausstellung ungefähr 50 Hauskatzen präsentiert und bewertet. Organisatorin ist die Société Féline genevoise.

## DAS SCHWEIZERISCHE GEWERBE TAGT IN GENF

Der Schweizerische Gewerbeverband zählt zurzeit rund 280 Sektionen. Zum Schweizerischen Gewerbekongress, seinem obersten Organ, werden sich am 2. und 3. Mai in Genf rund 500 Delegierte und Gäste einfinden, um zunächst in einer internen Sitzung die statutarischen Geschäfte, darunter die Neuwahl des Präsidenten und der Mitglieder der Schweizerischen Gewerbekammer, des Wahlgremiums des Vorstandes, zu erledigen. Mit den Gefahren der Konzentration in der Wirtschaft wird sich ein Vortrag von Prof. Schaller (Lausanne) befassen. Als aktuelles Thema gelangt sodann in Kurzreferaten die Frage der Einführung einer Mehrwertsteuer in der Schweiz zur Behandlung, worauf der zurücktretende Präsident, alt Nationalrat Dr. Karl Hackhofer (Zürich), einen Überblick über verschiedene wirtschaftliche, soziale, fiskalische und politische Fragen der Gegenwart bieten und dazu aus gewerblicher Sicht Stellung nehmen wird. Zu den geladenen Gästen zählt der Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Bundesrat E. Brugger.

## Deux affiches ONST primées à l'étranger!

L'affiche "Ski Suisse" de Dieter Zopfi et Eugen Bachmann a obtenu le premier prix lors du concours de la "Diligence d'or" organisé par les Editions Jaeger à Darmstadt (Allemagne fédérale), spécialisées dans les publications touristiques. Le 3e prix a été attribué à l'affiche "to Switzerland" de Willi Wermelinger.



## Zwei Plakate der SVZ im Ausland prämiert!

Im Wettbewerb um die "Goldene Reisekutsche", veranstaltet vom Jaeger-Verlag, Darmstadt BR, der auf dem Gebiet der Touristik-Publikationen tätig ist, wurde das Plakat "Ski Suisse" von Dieter Zopfi und Eugen Bachmann mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Das Plakat "to Switzerland" von Willi Wermelinger erhielt den dritten Preis.